



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21334
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 27.04.2023

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 26.04.2023

Ort: Aula des Berufsschulzentrums am Elisabethplatz 4
Zeit: 19.40 Uhr – 21.50 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Frau Tiedemann schlägt vor, TOP C 1.1 (Aufstockung Theo-Prosel-Weg 1-3) abzusetzen, da die Unterlagen zum 2021 erteilten Vorbescheid lediglich zu Informationszwecken angefordert wurden und der BA dazu keinen Beschluss fassen muss.
Die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes wird **-einstimmig beschlossen-**
Herr Dr. Meiler bittet um Aufnahme eines Dringlichkeitsantrags der CSU-Fraktion zu TOP C 2.4 (Tektur Herzogstr. 86) in die Tagesordnung. Mit dem Antrag werde gefordert, auch das in Teilen noch vorhandene alte Pflaster im Innenhof auf seinen Erhaltungswert zu prüfen. Die Dringlichkeit ergebe sich daraus, dass der Antrag in die Stellungnahme des BA zu den beantragten Planänderungen einfließen solle.
Dringlichkeit des Antrags + Aufnahme in die TO werden **-einstimmig beschlossen-**
Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 29.03.2023
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
4. Bürger*innenanliegen
- 4.1 Die Mietergemeinschaft Bauerstr. 10 und 12 berichtet über die neuesten Entwicklungen in den beiden Häusern. Die zahlreichen, zum Teil seit Jahren leerstehenden Wohnungen wurden innerhalb weniger Tage neu gestrichen und an den Klingelbrettern

Namensschilder angebracht. Offenbar sollte für einen Besichtigungstermin mit mehreren Maklerfirmen der Eindruck erweckt werden, alle Wohnungen seien vermietet. Die Mietergemeinschaft bittet den BA, diese Beobachtungen an die Stadtverwaltung weiterzugeben und stellt entsprechende Unterlagen zur Verfügung. Herr Dr. Meiler und Herr Knauß schlagen ein Schreiben an das Amt für Wohnen und Migration vor: Die Verwaltung soll prüfen, ob hier durch Vorspiegelung falscher Tatsachen der bisherige Leerstand kaschiert werden soll, also doch eine Zweckentfremdung von Wohnraum vorliegt, gegen die rechtliche Schritte eingeleitet werden müssen. Dieser Vorschlag wird **-Einstimmig beschlossen-**

5. Mehrjahresinvestitionsprogramm: Fortschreibung für die Jahre 2023 bis 2027 (Anhörung)
Die Zustimmung zur Fortschreibung wird **-Einstimmig beschlossen-**

Informationsveranstaltung des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM) zu einem Pilotversuch mit dem Dualen System

Frau Tiedemann berichtet: Aufgrund eines Stadtratsbeschlusses findet von 2024 bis 2026 in fünf Münchner Stadtgebieten ein Pilotversuch mit verschiedenen Holsystemen für Leichtverpackungen (Plastik und Metall) statt. In „Schwabing-Mitte“ (Bereich zwischen Schleißheimer Straße und Leopoldstraße) wird die Gelbe Tonne getestet. Die betroffenen Bürger*innen werden im Herbst umfassend informiert, sobald feststeht, welche Anbieter des Dualen Systems die Abholung übernehmen werden. Alle Informationen zu diesem Thema finden sich auf der Homepage des AWM <https://www.awm-muenchen.de/entsorgen/abgabestellen-services/pilotversuch-gelbe-systeme>

B Soziales und Bildung

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an PA/SPIELkultur e.V. für das City Stories Geschichtenfestival vom 26. bis 29.05.2023
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.616 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-Einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Bellevue di Monaco eG für den Stadtlauf auf dem Altstadtring „Giro di Monaco – Run für Peace“ am 30.04.2023
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung mangels Stadtteilbezugs, obwohl es sich um eine an sich unterstützenswerte Veranstaltung für die ganze Stadtgesellschaft handelt.
Der UA-Vorschlag wird bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.3 Finanzierung des Jahresempfangs für Sozialeinrichtungen am 03.05.2023 aus dem Stadtbezirksbudget
Beschlussvorschlag des UA: Für den Empfang werden bis zu 4.000 Euro aus dem Budgetanteil für eigene Veranstaltungen bewilligt.
Der UA-Vorschlag wird **-Einstimmig beschlossen-**
Frau Schmidt-Jevtic berichtet, dass 60 Personen aus den eingeladenen Einrichtungen zugesagt haben, und lädt alle BA-Mitglieder noch einmal herzlich zur Teilnahme und zu Gesprächen mit den Gästen im inoffiziellen Teil ab 18.30 Uhr ein.
- ### 3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise und Sachberichte)
- 3.2.1 a) Lastenradl München e.V.: Zwei Lastenräder für Schwabing West
 b) Freiwillige Feuerwehr München Stadtmitte e.V.: Akku-Lüfter
 c) Schwabinger Schülerladen e.V.: Resilienz- und Selbstbehauptungskurs
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.3.1 Partizipation 2.0 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05662)
- 3.3.2 Zahl der Schüler*innen und Klassen an den städtischen und staatlichen Gymnasien, an den städtischen und staatlichen Realschulen, an den Schulen des Zweiten Bildungsweges sowie an den Schulen besonderer Art, an den staatlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, den städtischen Tagesheimen und heilpädagogischen Tagesstätten im Schuljahr 2022/2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09207)
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
 Frau Tiedemann berichtet von einem Informationstermin mit dem Sportamt, das die Belegung der städtischen Hallen durch die Sportvereine neu regeln möchte. Dazu wird im Schuljahr 2023/2024 ein Konzept erarbeitet. **-zur Kenntnis-**

C Bauen und Wohnen

0. Gäste im Unterausschuss

- 0.1 Bürger*innen aus dem Theo-Prosel-Weg: Information über geplante bzw. genehmigte Bauvorhaben im Bereich Theo-Prosel-Weg / Kathi-Kobus-Straße / Elisabethstraße
 Diskussion und Einschätzung zum 2021 erteilten Vorbescheid Theo-Prosel-Weg 1-3 s. UA-Protokoll

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Aufstockung Bestandsgebäude Theo-Prosel-Weg 1-3:
 Vorbescheid vom Juni 2021 mit Unterlagen **-abgesetzt-**
- 1.2 Bürger*innen: Neuer Sachstand Herzogstr. 86 (s. TOP D 2.4)

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Frei-Otto-Straße:

Neubau einer Wohnanlage mit Gemeinschaftseinrichtungen und einer Mittelgarage
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit dem Hinweis, dass nachhaltige Werkstoffe auch bei den Fenstern verwendet werden sollen. Das heißt, es sollen entweder Holz-/Aluminium-Fenster oder reine Holzfenster eingebaut werden. Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass die Bodenflächen nicht versiegelt werden, zum Beispiel durch Verwendung von weitestgehend offenen Rasengittersteinen oder ähnlichen Steinen. Und schließlich sollten die besonders der Sonne zugewandten Fassadenseiten wenigstens in den oberen Stockwerken mit PV-Anlagen ausgestattet werden.

Frau Tiedemann verweist auf das Protokoll des Workshops im konsortialen Verfahren für die Bebauung des Kreativfelds: Bei der Umsetzung des „Schwammstadtprinzips“ werden die letzten beiden Punkte (Minimierung der Flächenversiegelung und Photovoltaik) bereits berücksichtigt.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Apianstr. 5:

Nutzungsänderung einer Gaststätte zu zwei Wohneinheiten sowie einer Werkstatt zu zwei Büroeinheiten (EG)

Beschlussvorschlag des UA: Keine Einwände gegen die nachträgliche Genehmigung der bereits durchgeführten Nutzungsänderung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.3 Clemensstr. 124:

Sanierung Wohnanlage Schwabing West: Errichtung von 18 Wohneinheiten im Dachgeschoss inkl. Dachgauben und Dacheinschnitten, hofseitig Neubau von Nebengebäuden für Müll und Kfz-Stellplätze sowie Ergänzung von Balkonen (Clemensstr. 124 -132 / Schleißheimer Str. 145 - 155 / Winzererstr. 120 -132)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.4 Herzogstr. 86 – TEKUR

Dachgeschossausbau zu 1 WE und Anbau Balkone und Fassadenlift, Sanierung und Umbau von 11 WE im VGB sowie Dachgeschossausbau zu 1 WE und Anbau Balkone und Einbau Lift, Sanierung und Umbau von 5 WE und Nutzungsänderung von Gewerbe zu Wohnen im EG und UG RGB und Anbau Feuerleiter RGB

Der Dringlichkeitsantrag der CSU (Pflasterung im Innenhof auf Erhalt prüfen) wird

-einstimmig beschlossen-

Beschlussvorschlag des UA: Nachdem sich seit der letzten Diskussion zum Bauvorhaben der Denkmalschutz des RGB geändert hat, ergeben sich daraus auch neue Rahmenbedingungen für einen Bau und die damit in Verbindung stehenden Anträge.

Laut dem Schreiben der Anwohner bezieht sich der schützenswerte Umfang im Rückgebäude nun auch auf die entsprechenden Merkmale im Inneren des Gebäudes, wie etwa die Treppenhäuser, die Fliesen und Holzdielenböden, die Kachelöfen und Türen, sowie auf die Nutzung der Räumlichkeiten des Gebäudes.

Grundsätzlich hat sich an der Einschätzung des Bauvorhabens durch die Unterausschussmitglieder nichts geändert. Der UA will die Gewerbenutzung beibehalten und sieht in der beantragten baulichen Änderung einen unzulässigen Eingriff in die Substanz und Nutzung des Gebäudes, mit dem auch der Erhalt der schützenswerten Umfänge nicht mehr gegeben ist.

Der vorliegenden Planung entnimmt der UA eine bauliche Anpassung der Räumlichkeiten mit dem Ziel, die gewerbliche Nutzung der Räume im Rückgebäude in Wohnen zu ändern.

Aus der vorgelegten Planung ergeben sich allerdings auch noch weitere Fragen.

Offenbar sollen die beiden als Garagen ausgewiesenen Schuppen im Innenhof zu einem Stellplatz für Fahrräder und für Mülltonnen umfunktioniert werden. Damit entfallen Stellplätze, die an anderer Stelle nachzuweisen sind. Bei einer Wandlung von Gewerbe in Wohnen verschärft sich der notwendige Stellplatznachweis entsprechend. Für beide Umfänge erkennt der UA kein Lösungsangebot in den Antragsunterlagen.

Die Veränderung in den Innenräumen der Gebäude bedeuten zwangsläufig eine Anpassung der Nutzung der jeweiligen Wohnungen. Da auch die Nutzung der Räumlichkeiten als schützenswert ausgewiesen ist, sind die geplanten Änderungen nicht zulässig. Auch die weiteren schützenswerten Umfänge sind in der Planung zu berücksichtigen und müssen erhalten werden. Dazu gehören gegebenenfalls die Sparren im Dachgeschoß und vorhandene Wände und Fußböden in den Geschoßen, sowie die Gestaltung der Treppenhäuser und der jeweiligen Treppenaugen. Alle diese Umfänge sind von der vorliegenden Planung betroffen und sind auf Einhaltung der Auflagen durch den Denkmalschutz zu prüfen.

Schließlich gehört dazu auch noch die Pflasterung im Innenhof, die gegebenenfalls ebenfalls erhaltenswert ist.

Grundsätzlich befürwortet der UA eine Renovierung der vorhandenen Substanz und eine Verbesserung der vorhandenen Standards, allerdings nur auf Basis der gegebenen Rahmenbedingungen, Vorgaben und Auflagen, wie etwa auch der des

Denkmalschutzes. Eine Nutzungsänderung der bestehenden Gewerbeflächen in Wohnen wird abgelehnt.

In der BA-Sitzung rekapituliert Herr Dr. Meiler, dass in Zusammenarbeit der Mieter*innen mit dem BA eine Ausweitung des Denkmalschutzes auf das Rückgebäude erreicht werden konnte. Geschützt seien jetzt nicht nur einzelne bauliche Elemente, sondern auch die Art der Nutzung und damit seiner Ansicht nach auch der Gewerbebetrieb im Rückgebäude und die vorhandenen Wohnungsgrundrisse.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.5 Heißstraße:

Neubau einer Wohnanlage mit 114 geförderten Wohnungen, Nachbarschaftstreff und Tiefgarage – mit Mobilitätskonzept

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit dem Hinweis, dass nachhaltige Werkstoffe auch bei den Fenstern verwendet werden sollen. Das heißt, es sollen entweder Holz-/Aluminium-Fenster oder reine Holzfenster eingebaut werden. Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass die Bodenflächen nicht versiegelt werden, zum Beispiel durch Verwendung von weitestgehend offenen Rasengittersteinen oder ähnlichen Steinen. Und schließlich sollten die besonders der Sonne zugewandten Fassadenseiten wenigstens in den oberen Stockwerken mit PV-Anlagen ausgestattet werden.

Frau Tiedemann verweist auf das Protokoll des Workshops im konsortialen Verfahren für die Bebauung des Kreativfelds: Bei der Umsetzung des „Schwammstadtprinzips“ werden die letzten beiden Punkte (Minimierung der Flächenversiegelung und Photovoltaik) bereits berücksichtigt.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.6 Fritz-Schuster-Straße:

Neubau einer Wohnanlage mit 62 geförderten Wohnungen, 1 ambulant betreute Wohngemeinschaft und Tiefgarage - mit Mobilitätskonzept

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit dem Hinweis, dass nachhaltige Werkstoffe auch bei den Fenstern verwendet werden sollen. Das heißt, es sollen entweder Holz-/Aluminium-Fenster oder reine Holzfenster eingebaut werden. Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass die Bodenflächen nicht versiegelt werden, zum Beispiel durch Verwendung von weitestgehend offenen Rasengittersteinen oder ähnlichen Steinen. Und schließlich sollten die besonders der Sonne zugewandten Fassadenseiten wenigstens in den oberen Stockwerken mit PV-Anlagen ausgestattet werden.

Frau Tiedemann verweist auf das Protokoll des Workshops im konsortialen Verfahren für die Bebauung des Kreativfelds: Bei der Umsetzung des „Schwammstadtprinzips“ werden die letzten beiden Punkte (Minimierung der Flächenversiegelung und Photovoltaik) bereits berücksichtigt.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.3 Sonstige Unterrichtungen

zur Kenntnis-

D Mobilität und Verkehr

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürgerin: Umwandlung weiterer Stellplätze vor REWE in der Schleißheimer Str. 137
Die Bürgerin schildert im BA, dass es gerade häufig für Räder mit Anhänger keine Abstellmöglichkeit gibt und daher oft nur die Möglichkeit bleibt, den Fußgängerbereich zu blockieren.

Mehrheitliche Beschlussvorschläge des UA:

- a) Bitte an das Baureferat zu prüfen, ob ein Kfz-Stellplatz in Abstellplätze für Lastenräder umgewandelt werden kann

Der UA-Vorschlag wird bei 6 Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

- b) Bitte an die Firma REWE, die Einkaufswagen-Abstellfläche nach innen zu verlegen und an der Stelle Fahrradabstellmöglichkeiten zu schaffen

Zunächst soll die Stadtverwaltung prüfen, ob die laut Fahrradabstellsatzung für einen Laden dieser Größe vorgeschriebene Anzahl von Fahrradabstellplätzen auf dem Grundstück vorhanden ist.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 1.2 Bürgerin: Fehlende Fahrradstellplätze am Hohenzollernplatz

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Bitte an das Baureferat zu prüfen, ob am U-Bahn-Abgang Ecke Tengstraße Fahrradabstellplätze eingerichtet werden können.

Herr Kurrus erinnert daran, dass der Stadtratsbeschluss von 2018 zur Neugestaltung der Verkehrssituation in der Tengstraße an dieser Stelle ohnehin die Schaffung von Fahrradstellplätzen vorsah. Das Baureferat soll daher aufgefordert werden, diesen Teil des Stadtratsbeschlusses endlich umzusetzen

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig beschlossen-

- 1.3 Bürgerin: Parkplatznot in der Agnesstraße zwischen Arcis- und Isabellastraße

Beschlussvorschlag des UA: Der BA sieht aufgrund der derzeitigen Bausituation sowie des Leerstandes des ehemaligen Postgebäudes keinen Handlungsbedarf. Es wird dort auch wieder gewerbliche Nutzung erwartet.

Herr Kurrus schlägt vor, zur Entlastung der Anwohner die Kurzparkzone vor dem ehemaligen Postgebäude zumindest vorübergehend aufzuheben.

Frau Tiedemann schlägt vor, das Thema in den nächsten UA zu vertagen.

Die Vertagung wird

-einstimmig beschlossen-

- 1.4 Bürger: Massiver Wegfall von Stellplätzen durch Baustelle auf dem Karstadt-Gelände

Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an die Bauleitung sowie an den Investor mit der Bitte, mit Rücksicht auf die vielen Beschwerden von Anwohner*innen nicht alle gesperrten Parkplätze in Anspruch zu nehmen.

Frau Tiedemann spricht sich gegen diesen Vorschlag aus: Nicht der Bauherr ordne den Wegfall von Stellplätzen an, sondern das Mobilitätsreferat.

Nach längerer Diskussion soll das Mobilitätsreferat um einen Ortstermin innerhalb der nächsten zwei Wochen gebeten werden.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Künftige Raumaufteilung in der Rheinstraße

(Anhörung zur Beschlussvorlage für den Mobilitätsausschuss des Stadtrats)

Beschlussvorschlag des UA: Der UA befürwortet Variante 2 mit der Bitte, möglichst viele Baumpflanzungen vorzunehmen

Herr Kurrus fordert, die gesamte Planung abzulehnen, da ohne ausreichende Beteiligung der betroffenen Bürger*innen über 100 Stellplätze fast ersatzlos entfallen sollen. Behindertenparkplätze fehlten in den Planungen ebenso wie eine Bushaltestelle an der Simmernschule. Auch der Vertreter des Seniorenbeirats kritisiert die fehlende

Information der betroffenen Anwohner*innen und Geschäftsleute und befürchtet Staus und die Verdrängung des Autoverkehrs in die Nebenstraßen.

Herr Schönemann hält diese Argumente für nicht stichhaltig und betont die Vorteile des geplanten Umbaus: Mehr Verkehrssicherheit durch breitere Radwege und gut einsehbare Kreuzungsbereiche sowie Verbesserung des Stadtklimas durch zahlreiche Baumpflanzungen.

Frau Tiedemann schlägt vor, die Diskussion in den nächsten Unterausschuss zu vertagen.

Die Vertagung wird

-einstimmig beschlossen-

Hinweis: Die Anhörungsfrist endet am 19.05.2024 und kann laut Mobilitätsreferat nicht verlängert werden. Die Stellungnahme des BA muss deshalb unmittelbar nach der UA-Sitzung als Eilentscheidung der Vorsitzenden weitergegeben werden.

- 2.2 MVG-Leistungsprogramm 2024
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Ackermannbogen. Sicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer erhöhen (Antwort des Mobilitätsreferats auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03015) (*vertagt aus 02/23 u. 03/23*) mit Vorschlag von Herrn Kurrus für Rückfragen
Die Weitergabe der vorgeschlagenen Rückfragen an die Verwaltung wurde im UA abgelehnt.
- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.2.1 Zukünftig einheitliche Beschilderung von Fahrradabstellanlagen und Abstellanlagen für Lastenräder
- 3.2.2 Keuslinstraße: Halteverbote in Kreuzungs- bzw. Einmündungsbereichen
- 3.2.3 Tempo 30 in der Schleißheimer Straße Höhe Hausnr. 118
- 3.2.4 Halteverbot in der Klopstockstraße (Westseite nördlich der Einmündung Rümmanstraße)
- 3.3 Bauarbeiten im Straßenraum
- 3.3.1 Fahrbahnsanierung Winzererstr. 51-93
- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4.1 2. Stammstrecke München: neuer Termin- und Kostenplan; weiteres Vorgehen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08894)
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

2.1.1 Friedrichstr. 33: Antrag auf Fällung einer Robinie

Die Baumschutzbeauftragten empfehlen, der Fällung mit Auflage einer Ersatzpflanzung zuzustimmen. Herr Kurrus hat Fotos gemacht, die der Unteren Naturschutzbehörde zur Verfügung gestellt werden.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.2 Öffentlicher Raum
- 2.2.1 Statische Werbevitrine in zukünftiger Haltestellen-Wartehalle in der Karl-Theodor-Straße (Nordseite kurz vor der Borschtallee)
- 2.2.2 Statische Werbevitrine in zukünftiger Haltestellen-Wartehalle in der Karl-Theodor-Straße (Südseite an der Einmündung Angererstraße)
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter Beachtung etwaiger Lichtbelästigungen
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Genehmigung zum Leiten von Sportkursen im Luitpoldpark (Antwort des Baureferats Gartenbau auf weitergeleitetes Bürger*innenanliegen TOP E 1.1 02/23)
- 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
 (Verwendungsnachweise und Sachberichte)
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

Frau Tiedemann berichtet:

- Das Baureferat wird demnächst die „Enzis“ wieder aufstellen. Die Bitte des BA, über den genauen Termin informiert zu werden, um bei einer sinnvollen Platzierung mitzuhelfen, wurde abgelehnt.
- Die am Hohenzollernplatz geplante Toilette kann nun doch nicht aufgestellt werden, weil am vom BA ausgewählten Standort Baumwurzeln im Weg sind und die MVG das gesamte Projekt ablehnt. Auch die beiden anderen Standorte direkt am Hohenzollernplatz kommen nicht mehr in Frage. Momentan wird über das Referat für Arbeit und Wirtschaft ermittelt, ob die Toilette in eines der vorhandenen Wartehäuschen integriert werden kann. Das Baureferat bittet den BA um neue Standortvorschläge.
 Das Thema wird in der nächsten UA-Sitzung besprochen.

F Kultur und Wirtschaft

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Kultur
- 2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an PATHOS München e.V. für inklusive Stadtteilspaziergänge durch Neuhausen und Schwabing West am 21./22. und 25.-30.06.2023
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung: Der Antrag kann in der vorliegenden Form nicht genehmigt werden. Das Konzept enthält keine Angaben zur Route in Schwabing West; die genannten Honorarkosten sind nur schwer nachvollziehbar, ebenso die hohen Reisekosten für die DB. Ähnlich geartete Stadtteilspaziergänge lassen sich für wesentlich geringere Kosten realisieren. Inklusive Stadtteil-Rundgänge wurden bereits zum Nulltarif angeboten und werden mit Sicherheit weiterhin angeboten.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget die Initiative „Global Sounds“ für die interaktive Licht- und Musikanstallation in Schwabing im Juni 2023
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung. Der Antrag soll mit veränderter Örtlichkeit erneut gestellt werden. Der UA würde ein derartiges Projekt grundsätzlich begrüßen, hält

den Luitpoldpark aber hauptsächlich aus Umweltschutzgründen für ungeeignet. Dort wird seit geraumer Zeit überlegt, wie man die nächtliche Ausleuchtung des Parks auf ein sicherheitstechnisch notwendiges Maß reduzieren kann.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.1.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget Svapinga Consort e.V. für „Musik für die Neue Welt“: Vokal- und Instrumentalmusik von Charpentier und Zipoli vom 14. - 18.06.2023
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (3.511,95 Euro) mit dem Hinweis, dass eine laufende jährliche Bezuschussung nicht möglich ist.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.1.4 Kino Open Air am 29.07.2023

Die Veranstaltung kann wieder im Hof des Berufsschulzentrums stattfinden. Aus dem Budget für eigene Veranstaltungen werden bis zu 5.000 Euro beantragt. Veranstaltung und Finanzierung werden

-einstimmig beschlossen-

Am 12. Juli findet ebenfalls im Schulhof das Sommerfest des BA statt,

- 2.2 Wirtschaft

- 2.2.1 Anträge Freischankflächen (Genehmigung, Erweiterung, Parkplatz-Freischankflächen)

- a) „Trattoria La Piazza“, Kölner Platz 7

(ganzjährige Freischankfläche, saisonale seitliche Ausdehnung der Freischankfläche sowie Aufstellen von überdachten Sitzgruppen auf nicht befestigtem Untergrund im Kronenbereich von Altbäumen)

Beschlussvorschläge des UA:

1. Zustimmung zur Freischankfläche und zur saisonalen seitlichen Ausdehnung;
2. Ablehnung der überdachten Sitzgruppe in der öffentlichen Grünfläche; das Mobiliar muss entfernt werden
3. Es wurden offenbar zwei Baumfällungen vorgenommen (die Stümpfe sind noch vorhanden). Die Untere Naturschutzbehörde wird gebeten, die Rechtmäßigkeit der Fällungen zu überprüfen. Auf der öffentlichen Grünfläche wurde eine Thujenhecke gepflanzt (vermutlich durch den Gaststättenbetreiber, um den die Freischankfläche einzuhegen. Das Baureferat Gartenbau wird um Überprüfung gebeten

Die UA-Vorschläge werden einzeln abgestimmt und

-einstimmig beschlossen-

- b) Patisserie „Lehmann“, Hohenzollernstr. 58: Genehmigung einer Kleinstfreischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- c) „Opera Pizza Gourmet“, Elisabethstr. 39 (Seite Hiltenspergerstraße):

Genehmigung einer Freischankfläche in einer Parkbucht

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.3 Veranstaltungen

- 2.3.1 Geschichtenfest im Luitpoldpark (23. bis 29.05.2023)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.3.2 Veranstaltungen des Willi-Graf-Gymnasiums im Luitpoldpark

- a) Spendenlauf am 07.07.2023

- b) Sportfest am 25.07.2023

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.3.3 Anbringen eines Erinnerungszeichens für Max Joseph Freund am 24.05.2023 in der Elisabethstr. 39
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3.4 Anbringen eines Erinnerungszeichens für Franz Scheider am 09.06.2023 in der Belgradstr. 16
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3.5 SÜDWIND Theaterfestival vom 05. bis 11.07.2023 auf der Grünfläche Elisabethplatz
 Beschlussvorschlag: Zustimmung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3.6 Fahrradsicherheitscheck am 24.05.2023 an der Karl-Theodor-Straße/Bayernplatz
 Beschlussvorschlag: Zustimmung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
 (Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.2.1 a) foolpool GbR: Theater vor der Haustür PLAN B für München 2022
 b) Wannda e.V.: Kostenloses Kulturprogramm auf dem Märchenbazar 2022
 c) Tanztendenz München e.V.: Gastspiel „Proteiforme“ am 24.11.2022
- 3.3 Drehgenehmigungen
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
- 3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
- 3.5.1 Kulturlieferdienst am 22.05.2023 um 18 Uhr in der Lissi-Kaeser-Straße
- 3.5.2 Spendenlauf des Sophie-Scholl-Gymnasiums am 21.04.2023
- 3.5.3 Versammlung „Aufteilung des Straßenraums“ am 12.05.2023 auf dem Hohenzollernplatz
- 3.5.4 „Wings for Life“ World Run am 07.05.2023
- 3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.7 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

G BA-Angelegenheiten

- 1 Marktveranstaltungen als Entscheidungsrecht in die BA-Satzung aufnehmen
 (Anhörung zu einem Antrag des BA 6 Sendling auf Änderung der BA-Satzung)
 Frau Tiedemann empfiehlt, dem Vorschlag der Verwaltung (kein Entscheidungsrecht,
 aber möglichst frühzeitige Unterrichtung des betroffenen BAs) zuzustimmen.
 Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

gez.
 Gesa Tiedemann

gez.
 BAG Mitte